



Hildegard Jakobs, Benedikt Mauer (u. a.)

Brandgefährlich

Die Düsseldorfer Feuerwehr 1933–1945

80 Seiten

Klappenbroschur, Fadenheftung

zahlreiche farbige Abbildungen

20 × 30 cm

(D) € 10,00, (A) € 10,30, sFr 13,50 (UVP)

ISBN 978-3-946595-43-4

Kontakt:

Britta Bleckmann

C.W. Leske Verlag

Ackerstraße 20

40233 Düsseldorf

Tel.: 0049 / (0)211 / 4160 8187

Fax: 0049 / (0)211 / 4160 7271

E-Mail: presse@cwleske.de

Hildegard Jakobs, Benedikt Mauer (u. a.)

Brandgefährlich

Die Düsseldorfer Feuerwehr 1933–1945

Zwischen Hilfeleistung und Verfolgung: Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 änderte sich vieles im Deutschen Reich. Auch eine scheinbar unpolitische Institution wie die Düsseldorfer Berufsfeuerwehr war von organisatorischen Änderungen vonseiten der nationalsozialistischen Behörden und Amtsträger betroffen und in der Folgezeit in Verfolgungsmaßnahmen aktiv eingebunden.

Das Buch:

Der Katalog *Brandgefährlich* zur gleichnamigen Sonderausstellung in der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf (bis Mai 2024) thematisiert unter anderem das Verhalten der Berufsfeuerwehr während des Novemberpogroms 1938, bei dem auch in der Düsseldorfer Innenstadt die Synagoge brannte. Sie fragt nach der Personalpolitik und der ideologischen Ausrichtung der Feuerwehr nach 1933. Die Mitwirkung der Feuerwehr bei verschiedenen Verfolgungsmaßnahmen wird exemplarisch dargestellt, und auch die Rolle der Krankentransportabteilung der Feuerwehr bei der im Juli 1942 erfolgten Deportation der jüdischen Bevölkerung in das Ghetto Theresienstadt untersucht. Abschließend beleuchtet der Katalog die »Entnazifizierung« der Düsseldorfer Berufsfeuerwehr und einzelner ihrer Akteure.

Der Katalog wird herausgegeben vom Förderkreis der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf e.V. Die Sonderausstellung wurde von der Mahn- und Gedenkstätte in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Düsseldorf und der Feuerwehr Düsseldorf realisiert. Ausstellung und Katalog entstanden mit freundlicher finanzieller Unterstützung des Stadtfeuerwehrverbands Düsseldorf e. V., des Förderkreises der Mahn- und Gedenkstätte und der Landeszentrale für Politische Bildung Nordrhein-Westfalen.

Die Autorin und der Autor:

Hildegard Jakobs, Jahrgang 1967, ist Historikerin. Seit 1995 arbeitet sie bei der Mahn- und Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus in Düsseldorf, seit 2012 ist sie stellvertretende Leiterin der Gedenkstätte. In zahlreichen Veröffentlichungen widmete sie sich als Autorin der deutsch-jüdischen Geschichte und der Zeit des Nationalsozialismus in Düsseldorf.

Benedikt Mauer, Jahrgang 1969, ist Historiker und Archivar. Er ist Leiter des Düsseldorfer Stadtarchivs und hat bereits zahlreiche Publikationen zur Stadt- und Landesgeschichte veröffentlicht.

Abbildungen und Informationen finden Sie auch auf unserer Website:

www.cwleske.de